

Neues von der Capito-Bienenkiste

Das große Bienenquiz

Rätselspaß Wie gut kennst du dich mit den kleinen Honigherstellern aus? Hier kannst du dein Wissen überprüfen und vielleicht auch noch neues dazulernen



Honigbienen sind tolle Lebewesen. Sie sind schlau, fleißig und für uns Menschen sehr wichtig. Seit über einem Jahr berichten wir über die Insekten in der Capito-Bienenkiste. Wie leben sie? Was machen sie? Wie verständigen sie sich überhaupt? Bisher sind schon über 20 Folgen über die Capito-Bienenkiste erschienen – und unsere Leser sind nun kleine Bienen-Experten geworden. Da ist es doch mal höchste Zeit für ein Capito-Bienenquiz, in dem jeder sein Wissen über die Honigbienen testen kann.

1. Aus was entsteht Waldhonig?

- Tannennadeln
- Honigtau
- Baumblüten

2. Was müssen Larven fressen, um eine Königin zu werden?

- Propolis
- Wachs
- Gelee Royale

3. Wie nennt man die Augen einer Biene?

- Pünktchenaugen
- Mosaikaugen
- Facettenaugen

4. Wie heißen die Zellen, in denen die Königin heranwächst?

- Weiselzellen
- Rötzelzellen
- Knubbelzellen

5. Welche Farben sieht eine Biene im schnellen Flug?

- alle
- Rot und Grün
- Schwarz-Weiß

6. Wie nennt man den Tanz, mit dem sich die Bienen verständigen?

- Kringeltanz
- Schwänzeltanz
- Lambada

7. Wie heizen Bienen?

- Indem sie mit den Flugmuskeln zittern
- Indem sie pupsen
- Indem sie wild umherkrabbeln

8. Wie viel wiegt eine Honigbiene?

- etwa 1 Gramm
- etwa 100 Milligramm
- etwa 1 Milligramm

9. Wenn die Biene ihr Hinterteil hebt, um den Stockduft zu versprühen, nennt man das ...

- ... schwänzeln
- ... stierzeln
- ... pupsen

10. Welche Aussage stimmt? Drohnen ...

- ... sammeln Nektar
- ... stechen
- ... befruchten Königinnen

11. Wie lange dauert es, bis aus einem Ei eine Arbeitsbiene wird?

- 16 Tage
- 21 Tage
- 24 Tage

12. Wie viele Eier legt eine Königin am Tag?

- bis zu 20
- bis zu 200
- bis zu 2000

13. Wer verlässt beim Schwärmen den Bienenstock?

- die neue Königin mit einem Teil des Volkes
- die alte Königin mit einem Teil des Volkes
- die Drohnen mit einem Teil des Volkes

14. Wie alt werden Winterbienen ungefähr?

- bis zu sechs Tage
- bis zu sechs Wochen
- bis zu sechs Monate

15. Was ist keine Bienensorte?

- Buckfast
- Carnica
- Maja

16. Wie oft kann eine Arbeiterbiene zustechen?

- so oft sie will
- nur einmal, weil ihr dann der Stachel abreißt und sie stirbt
- gar nicht

17. Wer trifft im Honigbienenvolk die Entscheidungen?

- die Arbeitsbienen
- die Drohnen
- die Königin

18. Wie oft verlässt eine Sammelbiene am Tag den Stock?

- 4 Mal
- 40 Mal
- 400 Mal

19. Wie viele Blüten müssen Honigbienen anfliegen, um ein Kilogramm Honig herzustellen?

- 1 bis 2 Millionen
- 2 bis 3 Millionen
- 3 bis 5 Millionen

20. Wo kommt der Feind der Bienen, die Varroa-Milbe, ursprünglich her?

- aus Afrika
- aus Amerika
- aus Asien

21. Wo wurde angeblich der Bienenstich-Kuchen erfunden?

- in Augsburg
- in Andernach am Rhein
- in Aschaffenburg

22. Wie lautet der Satz richtig? Propolis ist ...

- ... die Bienenlebensspeise
- ... die Medizin der Bienen
- ... Königinnennahrung

23. Wer hat den Liedtext von „Summ, summ, summ“ geschrieben?

- Johann Wolfgang von Goethe
- August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
- Karel Gott

24. Womit riechen Bienen?

- mit den Beinen
- mit den Flügeln
- mit den Fühlern

25. Welches Licht können Bienen im Gegensatz zum Menschen sehen?

- Rotlicht
- Schwarzlicht
- Ultraviolettes Licht

26. Wie lautet der lateinische Name der Europäischen Honigbiene?

- Apis maja
- Apis mellifera
- Apis mellifera scutellata

27. Wie alt kann eine Königin werden?

- bis zu 5 Wochen
- bis zu 5 Monate
- bis zu 5 Jahre

28. Von welchem Kontinent stammen die Killerbienen ursprünglich?

- Afrika
- Asien
- Südamerika

29. Welche Pflanze soll gegen Bienenstiche helfen?

- Löwenzahn
- Spitzwegerich
- Gänseblümchen

30. Wo wohnen die Weltmeister im Honigessen?

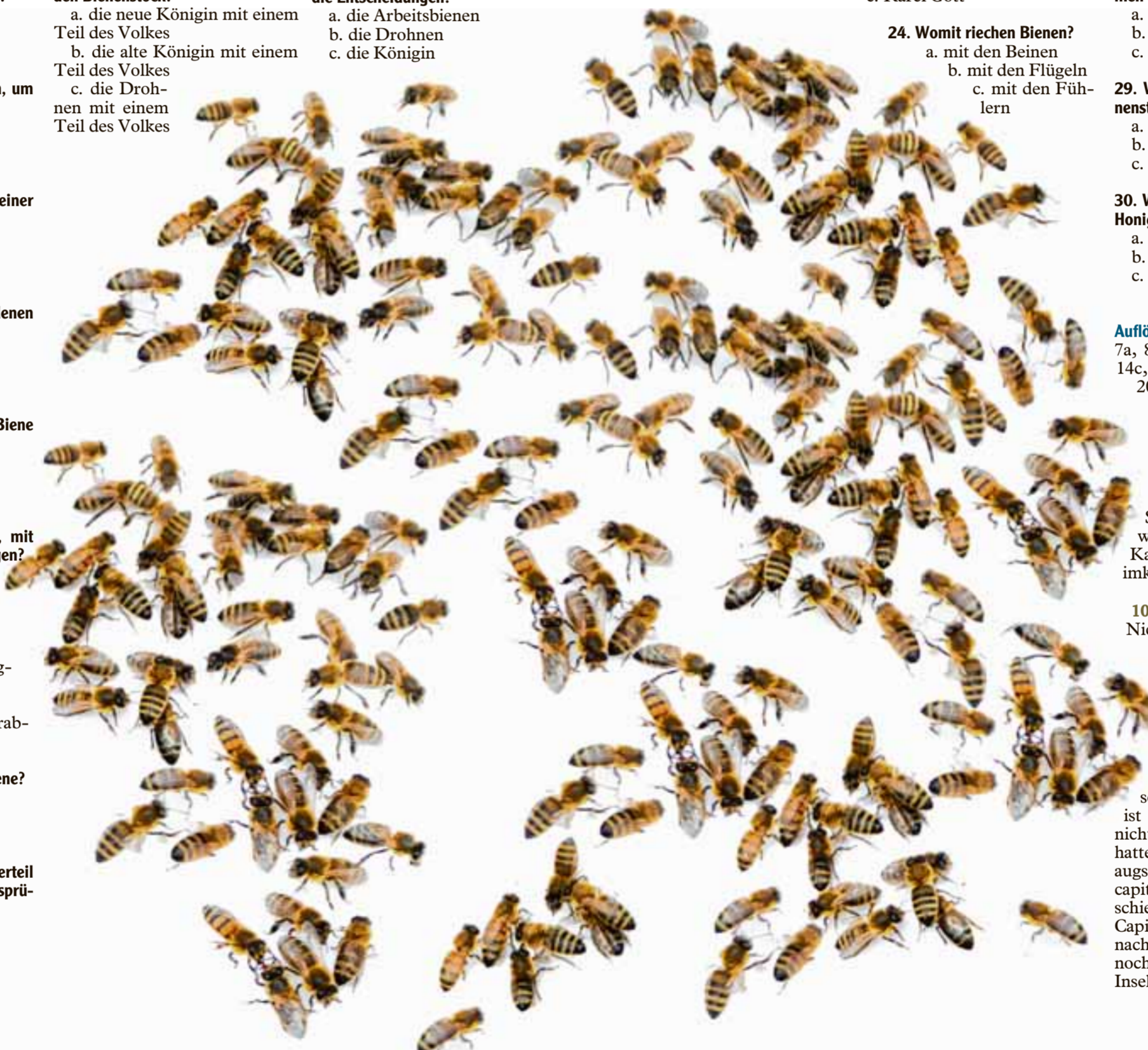
- China
- USA
- Deutschland

Auflösung 1b, 2c, 3c, 4a, 5c, 6b, 7a, 8b, 9b, 10c, 11b, 12c, 13b, 14c, 15c, 16b, 17a, 18b, 19c, 20c, 21b, 22b, 23b, 24c, 25c, 26b, 27c, 28a, 29b, 30c (mehr als ein Kilogramm Honig verputzt jeder Deutsche im Jahr)

20 bis 30 richtige Antworten Spitze! Du kennst dich wirklich gut mit Bienen aus. Kann es sein, dass du schon imkerst?

10 bis 20 richtige Antworten Nicht schlecht. Du hast schon viele Antworten gewusst. Dein Wissen geht weit über das eines normalen Honigbrotessers hinaus. Weiter so!

0 bis 10 richtige Antworten O.k., das war ein ganz schön kniffliges Rätsel. Da ist es nicht tragisch, dass du nicht so viele Antworten richtig hattest. Du kannst dir ja unter augsburger-allgemeine.de/capito noch einmal die bisher erschienenen Folgen über die Capito-Bienen durchlesen. Danach kennst du dich bestimmt noch besser mit den nützlichen Insekten aus. (lea)



Aus der Traum vom süßen Gold

Natur Unsere gestreiften Insekten haben uns einen Strich durch die Honigrechnung gemacht. Warum das aber nicht tragisch ist, erfährst du hier

Was waren wir gespannt! Auf unseren ersten Capito-Honig. Seit dem Frühjahr haben wir uns drauf gefreut. Wie er wohl schmecken wird? Vorsichtig öffneten wir diese Woche nun die Bienenkiste – und dann gab's eine große Überraschung: Der Honigraum war fast leer. Die Capito-Bienen haben ihren Honig nicht in die von uns eingebauten Vorratskammern gepackt. Es gibt heuer also keinen Honig zu ernten.

Wir haben unser Imkerziel trotzdem erreicht

Ein normaler Imker wäre jetzt vielleicht enttäuscht – schließlich hat er es meistens auf den Honig abgesehen. Wir sind aber nicht traurig, dass es heuer kei-

nen süßen Brotaufstrich von den Capito-Bienen gibt. Wüssten wir es nicht besser, könnte man fast meinen, die gestreiften Insekten in der Capito-Bienenkiste hätten Zeitung gelesen. Da haben wir ja immer wieder geschrieben, dass es uns nicht um den Honig geht. Wir wollten mit der Bienenkiste ja Bestäubern ein Zuhause geben. Schließlich ist das gut für die Natur.

Dieses Ziel haben wir auch ohne Honig erreicht. Die Capito-Bienen haben sich nämlich ordentlich vermehrt. Sie schwärmten sogar so eifrig, dass sie weniger Zeit zum Vorratskammerfüllen hatten. Fleißig Honig haben sie trotzdem hergestellt. Der befindet sich in Waben im Brutraum – und ist

für uns so unerreichbar. Wir wollen ja keine Larven bei der Honigernte töten.



Überraschung: Im Honigraum (hier im oberen Bereich der Bienenkiste) ist kein Honig. Also entfernt Capito-Patenimker Andreas Stiel alle Wachsplatten. Fotos: lea

Eines ist jedenfalls schon mal sicher: Der Capito-Honig riecht lecker. Der Duft kommt sofort



aus der Bienenkiste geströmt, wenn sie geöffnet ist. Honig, der so gut riecht, kann ja nur lecker sein, oder?

Obwohl es nichts zu ernten gab, gab es doch etwas Arbeit für das Capito-Team. Zusammen mit Capito-Patenimker Andreas Stiel entfernten wir die Wachsplatten wieder aus dem Honigraum. Sie werden jetzt nicht mehr gebraucht. Die Hauptsammelzeit ist nun vorbei. „Daraus können wir Kerzen machen“, sagte Andreas Stiel und faltete die Wachsplatten zusammen. Da, an einem Ende tropfte es aus dem Wachs. Ein Tropfen Capito-Honig! Hurra! Schnell den Finger drunter gehalten und abgeschleckt – mmmmmh, lecker!

Und wie geht es mit den Capito-Bienen nun weiter? Erst einmal steht wieder die Varroa-Behandlung an. Dann wird wie vor einem Jahr Ameisensäure in der Bienenkiste verteilt. Das mögen die Varroa-Milben nämlich gar nicht.

Dann zeigen wir die Gewinnerbilder

Nächste Woche erfährst du, wer den Malwettbewerb gewonnen hat. In den Sommerferien gibt es eine Capito-Bienenkistenpause. Aber wenn die Schule wieder losgeht, haben wir eine Überraschung für euch. Dann ist das Capito-Honig-Etikett fertig, das wir nächstes Jahr hoffentlich auf unsere Honiggläser kleben können. (lea)